

Unter Dampf: Lokomotive Hainholz



Wir sind Lehrkräfte (aktive, ehemalige und pensionierte), Sozialpädagogen, Hausmeister, Eltern, gelegentlich auch Gastspieler unterschiedlichster Herkunft. Alle haben nur eins im Sinn: Das Runde muss ins Eckige!

Auf unserem Mannschaftsfoto kann man ihn sehen, den unglaublichen Altersunterschied. Wenn man dann noch die großen Unterschiede bei den fußballerischen Fertigkeiten berücksichtigt - hierbei werden natürlich keine Namen genannt - wird einem dieses beeindruckende Beispiel gelebter Inklusion bewusst.

Bei uns steht der Spaß beim internen Spiel „Schwarz“ gegen „Weiß“ im Vordergrund. Die Mannschaften werden spontan gebildet, dazu sollte jeder Mitspieler ein schwarzes und ein weißes Trikot mitbringen. Merkwürdigerweise bilden sich dann aber nach Spielbeginn trotz der wechselnden Zusammensetzungen immer das typisch „schwarze“ und das typisch „weiße“ Spielsystem heraus.

Es gibt einen harten Kern von „Lokomotiven“, der in den vergangenen Jahren auch so einiges außerhalb der Turnhalle unternommen hat. So wird alljährlich eine Weihnachtsfeier veranstaltet, in diesem Jahr mit einer Boßelrunde und anschließendem Grünkohlessen. Theater- und Kinobesuche (zuletzt: [Effie Briest im Malersaal des Schauspielhauses](#)) standen auch schon auf dem Programm und Ausflüge nach Sylt und Dresden.

Übrigens: Im [Januar 2015](#) feierte „Lokomotive Hainholz“ das 30-jährige Bestehen.